

Pressemitteilung

Nr. 72 / 2016 – 16. September 2016

Business-Knigge: So klappt der Start ins Praktikum!

Den ersten Schritt ins Berufsleben meistern. Das ist oft leichter gesagt als getan, denn was sich so einfach anhört, ist immer mit einer guten Portion Nervosität und vielen offenen Fragen verbunden: Business Outfit oder legere Kleidung? Die Kollegen duzen oder siezen? Fragen stellen oder proaktiv loslegen? Um die ersten Stolpersteine aus dem Weg zu räumen und den Einstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern, haben die Staatliche Fachoberschule (FOS) in Freising und die Agentur für Arbeit Freising am vergangenen Mittwoch die rund 100 Elftklässler im Ausbildungsbereich Wirtschaft zur Infoveranstaltung „Business-Knigge“ geladen.

Berufspraktika sind für die Schülerinnen und Schüler der Freisinger FOS ein wichtiger Bestandteil des neuen Schuljahres – und für viele von ihnen geht es bereits in der ersten Schulwoche direkt in die Unternehmen: „Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass die Jugendlichen unsicher sind, was von ihnen in den Betrieben erwartet wird und wie sie sich auf das Praktikum vorbereiten sollen. Deshalb ist der ‚Business-Knigge‘ zu Schuljahresbeginn an der FOS nicht mehr wegzudenken“, so der Fachbetreuer für Wirtschaft, Gerhard Gack, zur bewährten Veranstaltung, die vor allem eines zum Ziel hat: die Jugendlichen für die neuen Herausforderungen in der Berufswelt zu rüsten.

Dafür hatte man sich am Mittwoch extra Unterstützung von Profis in Sachen Berufseinstieg geholt: Experten aus den Ausbildungsabteilungen der regionalen Unternehmen Jungheinrich Moosburg, Kühne und Nagel, Sparkasse Freising, dem Hotel Bayerischer Hof, dem Ingenieurbüro Deschermeier und der Bundesagentur für Arbeit verrieten aus erster Hand, worauf es beim Praktikum ankommt und wie man gleich von Beginn an im Betrieb punkten kann.

Neben Zuverlässigkeit und freundlichem Auftreten ist natürlich auch die richtige Kleidungswahl entscheidend für einen guten ersten Eindruck: Jeans und Hemd, oder doch lieber Anzug? Bei der Kleiderfrage am ersten Arbeitstag raten die Experten, sich am besten an eine Faustregel zu halten: „Am Anfang lieber etwas schicker kommen und sich dann beispielsweise am Kleidungsstil der Azubis orientieren. So kann man nichts falsch machen.“ Ebenso



wichtig wie das ordentliche Auftreten ist auch immer das Interesse an der Arbeit im Betrieb: „Zeigen Sie, dass Sie engagiert sind und scheuen Sie sich niemals, Fragen zu stellen“, lautete der Rat an die Jugendlichen. Denn nur so könne es gelingen, viel zu lernen und den maximalen Gewinn aus dem Praktikum zu ziehen – und ganz nebenbei merkt der Chef, wer offen für Neues ist und vielleicht auch später einmal als Mitarbeiter gut zum Unternehmen passt.

Moderiert wurde das Gespräch von Maria Altenbuchinger-Dick, Beraterin für akademische Berufe bei der Freisinger Arbeitsagentur. Sie motivierte die Schülerinnen und Schüler zudem, das Praktikum als Möglichkeit zu sehen, sich persönlich weiterzuentwickeln und sich über berufliche Ziele klar zu werden. Dem konnten sich die Unternehmens-Vertreter nur anschließen und richteten einen klaren Appell an die FOS-ler: „Die Praktika, die Ihnen hier ermöglicht werden, sind eine großartige Chance. Nun liegt es in Ihrer Hand – nutzen Sie sie.“

5 Tipps zum gelungenen Start ins Praktikum:

1. Vorbereitet sein: Informationen über viele Unternehmen gibt es auf der Firmen-Homepage oder in den Sozialen Netzwerken.
2. Mit Pünktlichkeit punkten: Rechtzeitig herausfinden, mit welchen Verkehrsmitteln man am besten und vor allem pünktlich zum Arbeitsort kommt.
3. Für den Notfall: Immer eine Kontakttelefonnummer dabei haben, falls man sich auf dem Arbeitsweg doch verspätet.
4. Höflichkeit zahlt sich aus: Wer sich bei den neuen Kollegen namentlich vorstellt, erweckt einen offenen und interessierten Eindruck. Als Neuling in der Firma sollte man dabei alle siezen.
5. Falls ein Fehler passiert hilft nur eins: Ehrlich sein und sofort die Kollegen informieren.

Bilderauswahl:



Maria Altenbuchinger-Dick (l.) von der Agentur für Arbeit Freising moderierte die Infoveranstaltung und ist mit ihrem Beratungsangebot zudem wöchentlich in der Freisinger FOS vor Ort.



Fachbetreuer Gerhard Gack (am Mikrophon) und die Vertreter der regionalen Unternehmen motivierten die rund 100 Schülerinnen und Schüler, ihre Praktika als Chance zu nutzen, sich optimal aufs Arbeitsleben vorzubereiten.



Die Profis in Sachen Berufseinstieg standen den Jugendlichen Rede und Antwort (v. l.): Gerhard Gack (Fachbetreuer für Wirtschaft, FOS Freising) und seine Kollegin Susanne Roller (Betreuerin in der fachpraktischen Ausbildung), Stefan Deschermeier (Ingenieurbüro Deschermeier), Nina Beckschebe (Kühne und Nagel), Veronika Haupt (Sparkasse Freising), Elke Schulmayr (Jungheinrich Moosburg), Marc Sielhöfer (Hotel Bayerischer Hof in Freising), Cornelia Reich (Bereich Ausbildung der Bundesagentur für Arbeit) und Maria Altenbuchinger-Dick (Beraterin für akademische Berufe bei der Agentur für Arbeit Freising).

Fotos: Agentur für Arbeit Freising